

Wir helfen
hier und jetzt.**Lokal**
**ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.**
**Wir helfen
hier und jetzt.**

Hohes Engagement in Krisen-Zeiten

Corona-Pandemie prägt auch die Arbeit des ASB

Die Corona-Pandemie hat den Alltag weltweit verändert. Millionen von Menschen haben sich mit dem Virus infiziert, Hunderttausende sind bereits gestorben. Die Bilder von überfüllten Intensivstationen in Italien, Spanien oder den USA gingen um die Welt. In Deutschland ist bislang glücklicherweise ein relativ glimpflicher Verlauf zu verzeichnen – das trifft in besonderer Weise auf Thüringen zu. Doch handelt es sich bei allen Zahlen um Momentaufnahmen, die Situation kann sich schnell ändern. Vorsorglich haben die Regierungen das öffentliche Leben in beispielloser Weise heruntergefahren, um den Infektionsverlauf zu bremsen. Für viele Menschen sind die Einschnitte existenzbedrohend.

Auch der ASB-Regionalverband Mittelthüringen ist von der Corona-Pandemie betroffen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rettungsdienst sind seit Mitte März stark gefordert, um die schnelle medizinische Hilfe für die Bevölkerung abzusichern. Das geschieht unter nochmals verschärften Hygienevorschriften. Für Corona-Verdachtsfälle in Erfurt steht beispielsweise ein Infektions-Kranken-transportwagen zur Verfügung, den der ASB gemeinsam mit den anderen Hilfsorganisationen personell besetzt. Im kassenärztlichen Notfalldienst ist rund um die Uhr ein spezielles Fahrzeug für Infektionsfälle im Einsatz – mit zusätzlichem Schutzmaterial und Schnelltests. „Die Einsatzfähigkeit in unserer Region war bislang an jedem Tag dieser Krise voll gewährleistet“, erklärt Dirk Biereige, Leiter des ASB-Rettungsdienstes. Er berichtet davon, dass die Wertschätzung für sein Team in Corona-Zeiten deutlich gestiegen ist.

Vor großen Herausforderungen stehen tagtäglich auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Wohlfahrtspflege. Ältere Menschen müssen in besonderer Weise vor dem Virus geschützt werden, umfassende Hygiene ist daher so wichtig wie nie. Die veranlassenen Kontaktverbote in den Einrichtungen verlangen zudem zusätzliche Anstrengungen in der Betreuung. Die Verantwortung für die körperliche und seelische Gesundheit der Senioren lastet daher schwer auf unseren Teams. Sie erfüllen ihre Aufgabe jedoch mit Engagement und Ideen – und in der Hoffnung, dass die Pandemie in absehbarer Zeit ein Ende findet.



Unser Regionalvorstand trägt in dieser Zeit ebenfalls eine besondere Verantwortung. Ihm gehören Ole Klie, Sandro Stommel, Marion Walsmann, Jörg Kellner und Jens Leffler (v.l.) an.



Die Erfurter Rotary-Clubs bedankten sich beim ASB mit Präsentkörben für das Engagement in Krisen-Zeiten.



Marion Walsmann,
Regionalvorsitzende

Kommentiert

In dieser Krisenzeit wird deutlich: Wir können froh sein, in Deutschland zu leben. Wir verfügen über ein leistungsfähiges Gesundheitssystem, das auch extreme Herausforderungen vergleichsweise gut bewältigen kann. Dieses System wird von Menschen getragen, die tagtäglich ihr Bestes geben. Der ASB ist hier ein wichtiger Eckpfeiler. Und deshalb möchte ich an

dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Regionalverbandes ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement in schwieriger Zeit aussprechen. Dass sie alle verlässlich ihren Dienst tun, auch unter Gefahr der Ansteckung und Erkrankung – das ist wahrlich nicht selbstverständlich und aller Ehren wert.

Helfen Sie mit beim Kampf gegen das Virus

Wir alle können einen Beitrag leisten, um die Ausbreitung des Corona-Virus abzubremsen. Dazu genügt es schon, einige Hinweise zu beachten:

Waschen Sie sich regelmäßig und gründlich die Hände.

Halten Sie Abstand, meiden Sie sehr engen Kontakt zu fremden Menschen.

Blieben Sie bei Erkältungssymptomen zu Hause. Wenden Sie sich an einen Arzt, zuerst am besten telefonisch.

Nehmen Sie Rücksicht auf besonders gefährdete Menschen. Behalten Sie sie im Blick und helfen Sie, wo es auf Sie ankommt.

Wir helfen
hier und jetzt.**Lokal**
**ASB-Regionalverband
Mittelthüringen e. V.**
**Wir helfen
hier und jetzt.**

Geburtstagsfeier trotz Corona

Ein 100. Geburtstag ist wirklich etwas Besonderes. Karl Roch konnte Ende April dieses runde Jubiläum feiern. Er wohnt seit drei Jahren im Sozialen Zentrum „Am Baumbachhaus“ in Kranichfeld und fühlt sich hier rundum wohl. Der ehemalige Lehrer und Schuldirektor ist dem ASB schon länger verbunden, denn zuvor lebte er in Erfurt im Betreuten Wohnen „Am Ententeich“.

Als der runde Geburtstag näher rückte, machte sich das Team in Kranichfeld natürlich Gedanken darüber, wie man Herrn Roch eine Freude bereiten kann. „Die Corona-Pandemie hat dieses Vorhaben dann zu einer echten Herausforderung gemacht“, erzählt Andrea Dettmar. Doch schnell reifte eine Idee: Die Frühschoppen-Combo, eine Musikergruppe aus Kranichfeld, wurde um ein Ständchen gebeten – und sagte sofort zu. Auch Combo-Mitglied Enno Dörnfeld, Bürgermeister der Zwei-Burgen-Stadt, griff dafür zur Trompete. Die Überraschung gelang: „Das war das beste Geburtstagsgeschenk in 100 Jahren“, lautete das Fazit des Jubilars.



Der 100. Geburtstag von Karl Roch wurde in Kranichfeld mit einem Ständchen gefeiert.

Hilfe für die Helfer

Für seine umfangreichen Aufgaben erhält der ASB-Regionalverband Mittelthüringen gerade in diesen Krisenzeiten viel Unterstützung. Einige Beispiele sollen das verdeutlichen. So ist der Mangel an Schutzausrüstung nach wie vor eine große Herausforderung. Davon ist nicht nur der Rettungsdienst betroffen, auch in den Pflegeeinrichtungen besteht ein hoher Bedarf. Das Soziale Zentrum „Am Baumbachhaus“ in Kranichfeld erhielt mitten in der Krise eine großzügige Spende von der Firma Mühl Product & Service: Es wurden 120 FFP2-Schutzmasken, zwei Kartons Handschuhe und Schutzanzüge für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kostenlos zur Verfügung gestellt.

Daneben gibt es viele kleinere Sachspenden, etwa Desinfektionsmittel. Und Gesten der Anerkennung: Anfang April verteilten die Erfurter Rotary-Clubs unter dem Motto „Danke mein Held“ Präsentkörbe an Hilfsorganisationen, unter anderem an die ASB-Rettungswache. Und auch die Restaurantketten Subways und Dominos drückten mit kostenlosen Mahlzeiten ihre Anerkennung für das Engagement aus.



Subway überraschte Ende März das Team der ASB-Rettungswache Erfurt-Süd mit frischen Sandwiches.

Engagiert auch in der Krise

Auf unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist Verlass, gerade in der Corona-Pandemie. Die höhere Belastung wird von ihnen ebenso geschultert wie das gestiegene Infektionsrisiko. Flexibel wurde auf die veränderte Situation reagiert: Weil Erste-Hilfe-Kurse und Jugendarbeit in der ASJ nicht mehr möglich waren, verstärkten die dortigen Mitarbeiter das Team des Kassenärztlichen Notfalldienstes, wo sich die Anfragen häuften. Damit bewährt sich auch, dass der ASB-Regionalverband Mittelthüringen breit aufgestellt ist und Schwankungen in den Teilbereichen gut ausgleichen kann.

Manchmal reicht das Engagement in unseren Teams auch bis in die Freizeit: So hat Mitarbeiterin Lara Rauch privat Mund-Nasen-Bedeckungen genäht, um vorübergehende Engpässe zu überbrücken.

Impressum

ASB Lokal Nr. 55
Erscheinungsdatum: Juni 2020

Herausgeber:
Arbeiter-Samariter-Bund
Regionalverband Mittelthüringen e. V.
Rankestraße 59, 99096 Erfurt

Telefon: (0361) 590 59 120
Telefax: (0361) 590 59 100
E-Mail: asb@asb-erfurt.de
Homepage: www.asb-erfurt.de
Fotos: ASB RV Mittelthüringen,
Rotary-Club Erfurt
V.i.S.d.P.: Frank Stübbling,
Geschäftsführer